

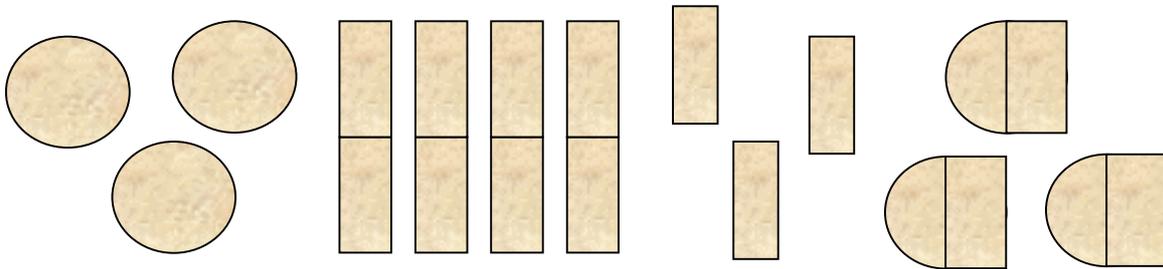
# Hund

## Wortbild

Gegeben sind die folgenden Formen aus Pappe, Sperrholz oder ähnlichem. Die Aufgabe besteht darin, die einzelnen Buchstaben des Wortes damit nach zu empfinden. Dabei wird das geschriebene Wort als Vorlage zur Verfügung gestellt.

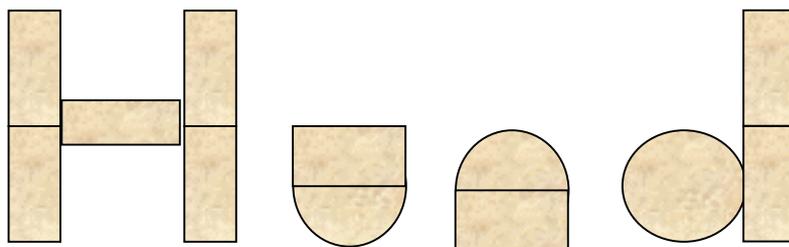
# Hund

Die Formen sind Kreise, Balken, halbe Balken und Halbkreise, die durch halbe Balken zu einer neuen Form ergänzt sind.

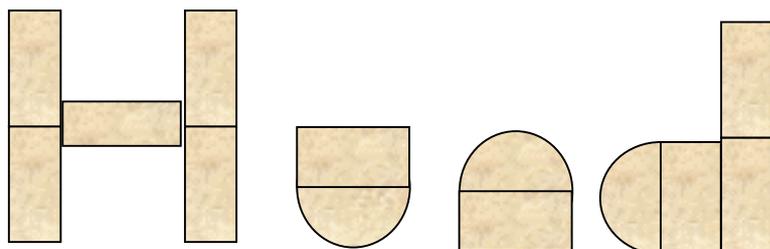


*Bilde mit den vorhandenen Formen das Wort „Hund“!*

*Lösung:*



*oder:*



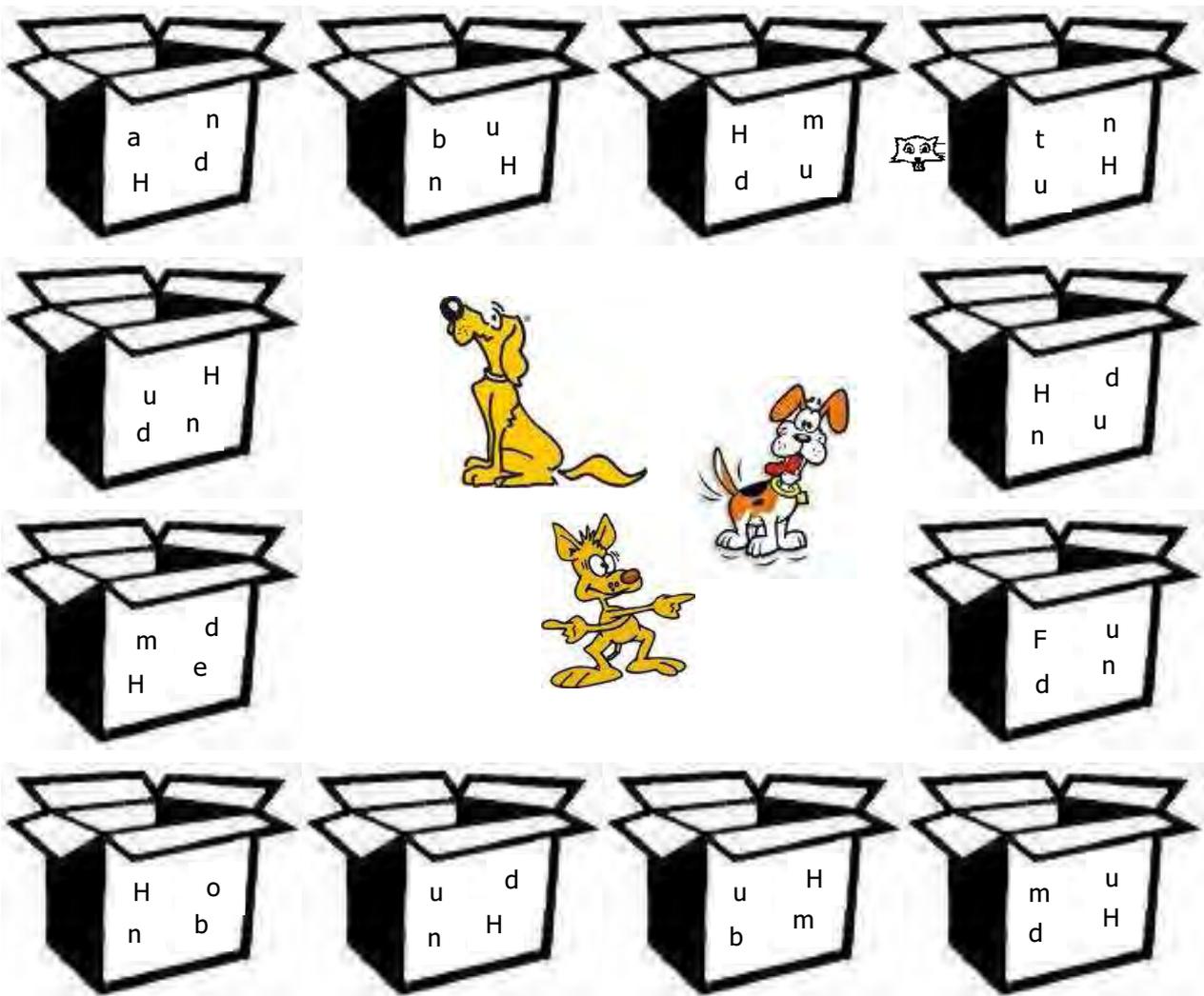
# Hund

## Wortbild 2

*In welcher Kiste ist jeweils der Hund?*

*Verbinde die Kiste mit dem Hund!*

*Schau Dir die Buchstaben an – dann findest Du es heraus!*



# Hund

## Wortklang

Das Wort „Hund“ wird in seine Bestandteile zerlegt: H u n d.  
Am Anfang steht das H. Der Buchstabe wird nicht „Ha“ ausgesprochen, sondern gehaucht, um Irritationen mit dem „a“ zu vermeiden. Günstig hierbei ist, dass auch das Wort „Hauchen“ mit H beginnt.

*Hauche den Buchstaben H ! Beobachte dabei Deinen Atem !*

*Wann gibst Du sonst so einen Laut von Dir ? (bei Unzufriedenheit)*

*Versuche es ganz leise und so laut Du kannst !*



Jetzt kommt der zweite Buchstabe. Das u ist ein Selbstlaut (Vokal). Es lässt sich viel leichter sprechen als das H !

*Versuche einmal das u ganz schnell (kurz) auszusprechen !*

*Jetzt versuche es in die Länge zu ziehen – halte das u so lange Du kannst !*



Jetzt können wir die beiden ersten Buchstaben einmal zusammen ausprobieren. Wie klingt das jetzt ?

*Probiere die beiden ersten Buchstaben einmal zusammen !*

*Wer macht denn sonst solche Töne ?*

*Gemeinsam machen wir: Hu, Hu, Hu, ...*

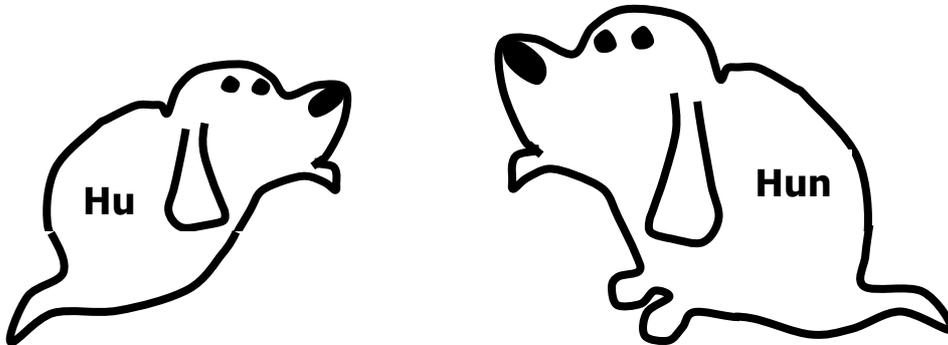


Als nächstes kommt wieder ein Buchstabe, den wir nicht so einfach alleine aussprechen können.

*Versuche den nächsten Buchstaben zu nennen ! (Eventuell vormachen)*

*Was macht Deine Zunge dabei ? (Sie drückt nach oben gegen den Gaumen)*

Wir haben vorhin ja schon „Hu“ gesagt. Hu ist ein kleiner Wicht, der einmal ein Hund werden will, wenn er groß ist. Wenn wir das n anhängen, dann haben wir seinen größeren Bruder Hun. Auch der wird einmal zum Hund.

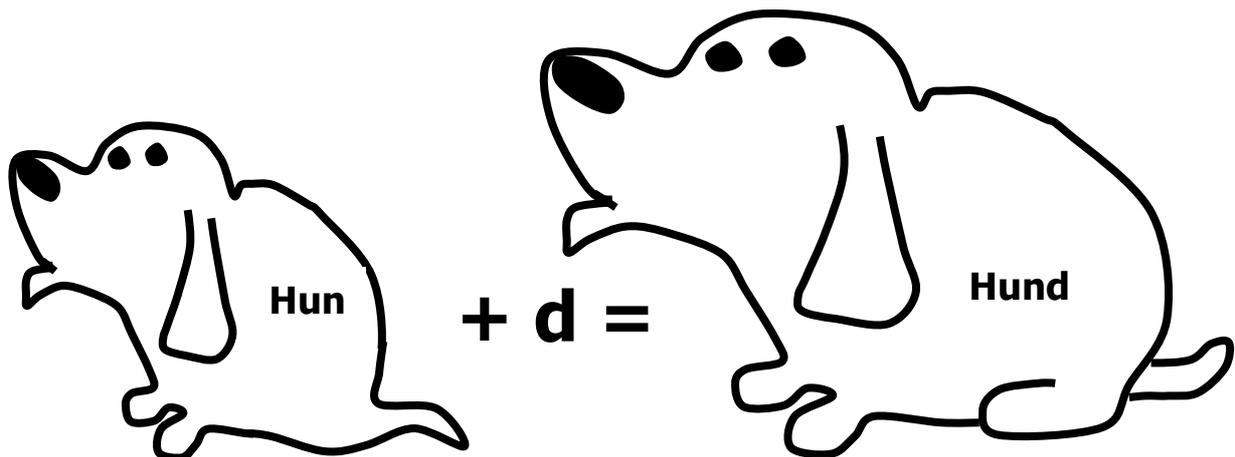


*Welcher Buchstabe fehlt ihm dazu noch ?*

*Versuche das d alleine zu sprechen !*

*Was macht Deine Zunge jetzt ?*

Jetzt setzen wir das ganze Wort zusammen.  
Hun und d wird Hund.



Wenn wir den Hund streicheln, merken wir, dass er sich weich anfühlt. So wird auch das Ende von unserem Hund weich ausgesprochen. Am besten merkt man das, wenn man die Mehrzahl bildet.

*Sprich das Wort „Hunde“ nach !*

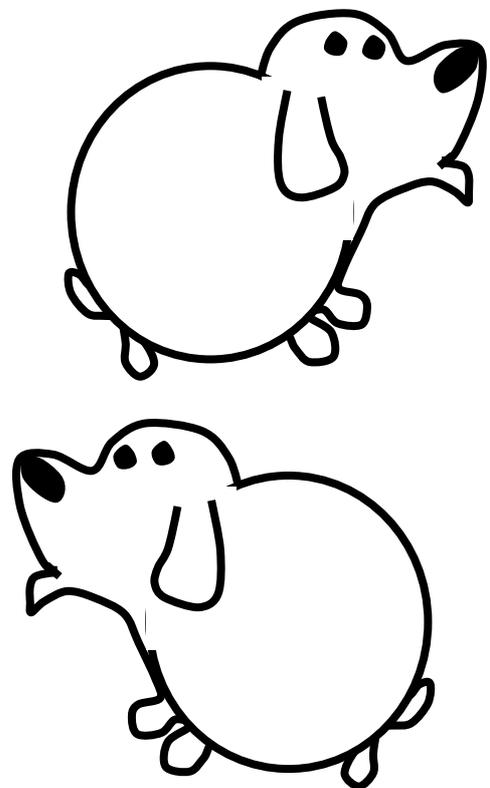
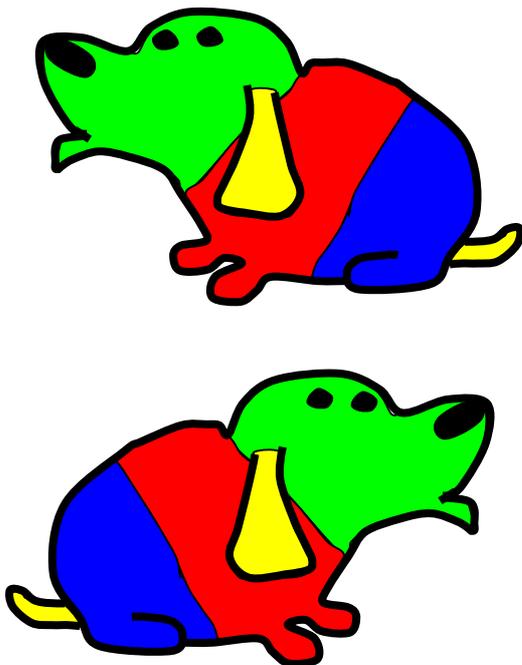
Ähnlich wie Hund, klingt das Wort rund. Wir unterscheiden: „runde Hunde“ und „bunte Hunde“.

*Zeige auf das jeweilige Bild und sprich:*

*„bunte Hunde“*

*und*

*„runde Hunde“*





# Hund

## Wortbedeutung

Male die verwandten Wörter in der gleichen Farbe an und schreibe sie auf. Achte auf den Wortstamm!

Mund	Geheimbund	Hundefutter	Befund	Hunde
Bund	Hund	Meeresgrund	Hofhund	kreisrund
Wachhund	Schäferhund	Hundeleine	und	Jagdhund
Hundeknochen	gesund	Spürhund	Seehund	Hundehütte
Schlüsselbund	Fund	rund	Hündchen	Talgrund
Grund	Hundehalsband	kugelrund	Hundekuchen	Vagabund



## **kalt**

### **Wortbild**

Das geschriebene Wort wird als Vorlage zur Verfügung gestellt:

# kalt

Auf einem schwarzen Fotokarton wird gemeinsam weiße Knetmasse zu „Schlangen“ bzw. „Würsten“ gerollt.

*Bilde aus den vorhandenen „Würstchen“ nach der Vorlage das Wort „kalt“!*

*Lösung:*



## kalt

### Wortbild 2

Markiere in der folgenden Zeile alle Buchstaben, die in dem Wort „kalt“ vorkommen – kreise sie blau ein !

*h g f k i j o a s w ä c y b p q u l r z e ö m x n ü t v*

Lösung:

*h g f k i j o a s w ä c y b p q u l r z e ö m x n ü t v*

Suche das Wort „kalt“ und kreise es blau ein!

Wie oft kannst Du es finden?

kalt

Findest Du das Wort auch rückwärts geschrieben (tlak) ?

Gehe dabei von hinten nach vorne durch den Text und markiere rot!

tlak

*k s t e n k a k a l t l a s t k i s t k o l t g a l t k a a l t l a k a l d k a l t*

*k a l k a h l g o l d t o a s t k a l t l a t l t l a k a l d t a k a l t d k a l t*

*g a l t k a l t k l a t t l a k l t k a l t g a l t l a k d k a l d l a k a l t a t l*

Lösung:

*k s t e n k a k a l t l a s t k i s t k o l t g a l t k a a l t l a k a l d k a l t*

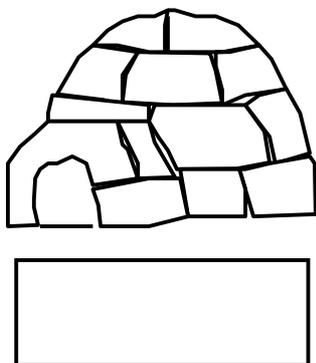
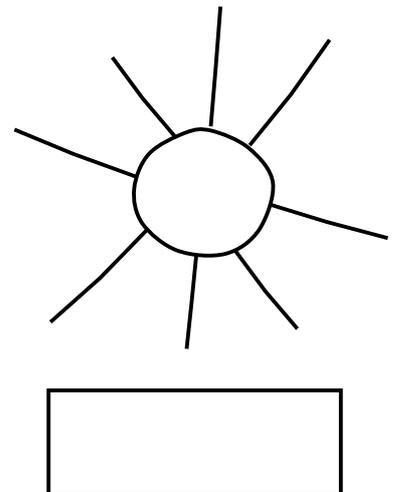
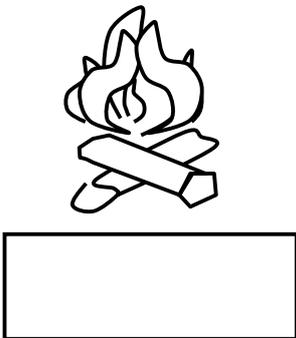
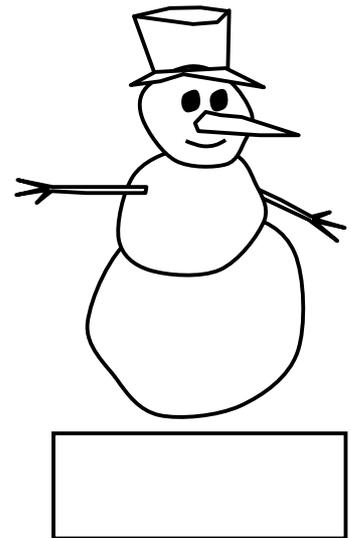
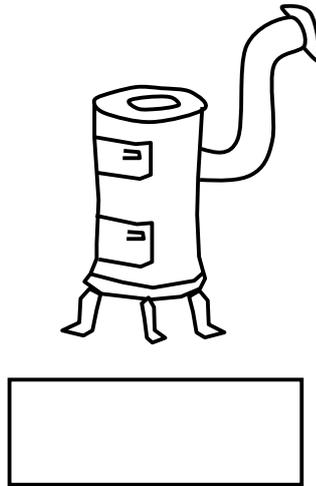
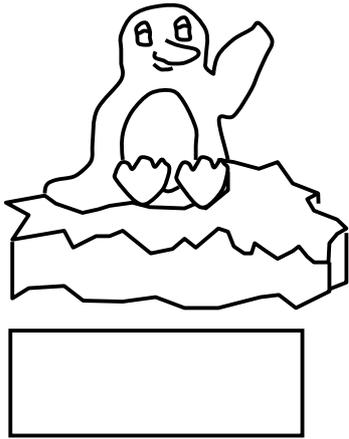
*k a l k a h l g o l d t o a s t k a l t l a t l t l a k a l d t a k a l t d k a l t*

*g a l t k a l t k l a t t l a k l t k a l t g a l t l a k d k a l d l a k a l t a t l*

# kalt

## Wortbild 3

*Schreibe unter alle Dinge die kalt sind das Wort „kalt“ – bei den anderen darfst Du einen Strich machen !*



## **kalt**

### **Wortklang**

Bei dem Wort „kalt“ werden sowohl der erste als auch der letzte Buchstabe hart gesprochen und sind gegenüber g und d zu differenzieren. Das k am Wortanfang verdeutlichen wir durch Alliteration.

*Sprich nach und achte auf das k:*

*Der Schneemann ist ein **kalter Kerl** !*

*Ich trinke gerne **kalten Kaffee** !*

*Die Wurst ist in der **kalten Kammer** !*

Das t am Ende des Wortes kalt wird hier schon durch die angehängten Silben deutlicher gesprochen. Um es noch mehr hervorzuheben verbinden wir kalt.. mit weiteren Worten mit einem t in der Wortmitte:

*Sprich nach und achte auf das t:*

*In einem **harten kalten Winter** bekomme ich einen **kalten Hintern**.*

*Das Eis ist in der **kalten Kiste**.*

*In der **Kälte** sitzt ein **alter kalter Kater**.*

Deutlich wird das t in kalt auch bei dem verwandten Substantiv Kälte. Hier erfolgt die Überleitung zur Wortbedeutung.

# kalt

## Wortbedeutung

Wir erläutern, was ein Wortstamm ist und suchen alle Wörter, die mit kalt verwandt sind:

*Suche alle Wörter, die zu „kalt“ gehören und streiche sie durch!*

*Lies, was übrig bleibt!*

***Wenn eiskalt Du Kälte diesen Kälteeinbruch Satz  
Eiskälte lesen kannst, dann Kaltstart hast Du  
Kaltblüter alles kalt richtig Kaltschale gemacht.***

Weitere Assoziationen soll das Kind selbst suchen und aufschreiben:

*Schreibe in die Kästchen weitere Worte, die Dir mit kalt oder Kälte einfallen! Die Bilder können vielleicht helfen.*

 - kalt	
	kalt 
 - kalt	

## sind

### Wortbild

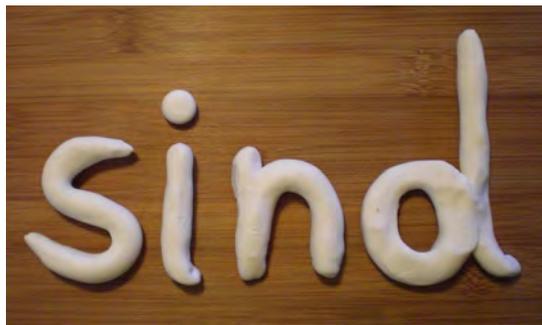
Das geschriebene Wort wird als Vorlage auf einem Karton zur Verfügung gestellt:

# sind

Die Buchstaben werden darauf mit Knetmasse nachgebildet und treten so plastisch hervor.

*Bilde mit der Knetmasse die einzelnen Buchstaben auf der Schrift nach:*

*Lösung:*



Die einzelnen Buchstaben werden auch mit verschiedenen langen Pfeifenputzern geformt. Für das i wird ein kleiner Knopf zur Verfügung gestellt. Aus den einzelnen Teilen wird das Wort „sind“ zusammengesetzt.

*Forme die einzelnen Buchstaben nach und setze das Wort zusammen!*

*Lösung:*



# sind

## Wortbild 2

Das Wort sind soll in einem Gitternetz von links nach rechts und von oben nach unten gesucht werden.

*Suche das Wort „sind“ und male die entsprechenden Felder aus. Suche das Wort auch von oben nach unten!*

n	s	m	k	s	i	n	d	k	i	n	d	i	s	t
s	i	s	i	n	d	t	s	d	s	i	n	t	n	d
d	n	i	s	i	n	t	i	z	i	n	d	b	i	z
p	d	z	n	s	i	n	d	i	n	s	i	m	d	s
t	m	t	i	i	s	i	n	n	d	i	m	d	n	i
s	i	n	d	n	i	s	t	d	b	n	s	d	i	n
b	m	t	i	b	s	i	n	d	i	b	i	s	i	d
m	s	i	n	d	i	m	b	i	s	i	n	t	b	i
z	i	m	s	i	n	d	m	s	i	n	d	s	i	d
s	n	d	i	b	t	s	i	n	d	s	m	i	b	s
i	d	s	n	s	i	n	d	i	t	m	s	n	s	i
n	z	i	d	i	s	i	n	d	s	i	n	d	t	n
d	s	n	i	d	m	s	i	n	d	m	s	i	n	b
z	m	d	s	n	i	d	s	i	n	d	m	s	i	d
s	i	n	i	t	s	i	m	t	s	m	t	i	m	s
i	b	s	n	s	i	n	t	s	i	n	d	n	s	i
n	z	i	d	m	n	s	i	n	d	z	i	d	m	b
d	t	s	i	n	d	t	s	m	t	s	i	n	d	m

# sind

## Wortbild 2

*Lösung:*

n	s	m	k	s	i	n	d	k	i	n	d	i	s	t
s	i	s	i	n	d	t	s	d	s	i	n	t	n	d
d	n	i	s	i	n	t	i	z	i	n	d	b	i	z
p	d	z	n	s	i	n	d	i	n	s	i	m	d	s
t	m	t	i	i	s	i	n	n	d	i	m	d	n	i
s	i	n	d	n	i	s	t	d	b	n	s	d	i	n
b	m	t	i	b	s	i	n	d	i	b	i	s	i	d
m	s	i	n	d	i	m	b	i	s	i	n	t	b	i
z	i	m	s	i	n	d	m	s	i	m	d	s	i	d
s	n	d	i	b	t	s	i	n	d	s	m	i	b	s
i	t	s	n	s	i	n	d	i	t	m	s	m	s	i
n	z	i	b	i	s	i	n	d	s	i	n	d	t	n
d	s	n	i	d	m	s	i	n	d	m	s	i	n	d
z	m	d	s	n	i	d	s	i	n	d	m	s	i	d
s	i	n	i	t	s	i	m	t	s	m	t	i	m	s
i	b	s	n	s	i	n	t	s	i	n	d	n	s	i
n	z	i	d	m	m	s	i	n	d	z	i	d	m	b
d	t	s	i	n	d	t	s	m	t	s	i	n	d	m

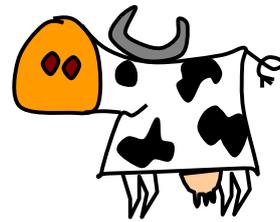
## sind

### Wortklang

Auf das Wort „sind“ lassen sich einige Reimwörter finden. Auf diese Weise prägt sich der Klang des Wortes ein.

*Sprich nach und bilde einen Reim. Die Bilder sollen Dir dabei helfen.*

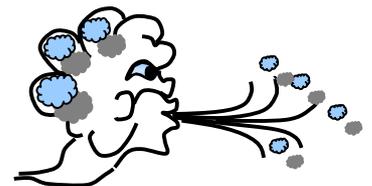
*Ich lese „sind“ und bin kein ....*



*Ich lese „sind“, ich bin ein ....*



*Ich lese „sind“, bin schnell wie der ....*



## sind

### Wortbedeutung

Das Wörtchen „sind“ ist eine Form von „sein“.

*Wir deklinieren gemeinsam:*

*Einzahl:            ich bin  
                          du bist  
                          sie (er, es) ist*

*Mehrzahl:         wir **sind**  
                          ihr seid  
                          sie **sind***

*Wir suchen auch die entsprechenden Formen für Vergangenheit und Gegenwart:*

<i>ich war</i>	<i>ich werde sein</i>
<i>du warst</i>	<i>du wirst sein</i>
<i>er (sie, es) war</i>	<i>er wird sein</i>

<i>wir waren</i>	<i>wir werden sein</i>
<i>ihr ward</i>	<i>ihr werdet sein</i>
<i>sie waren</i>	<i>sie werden sein</i>

Wir finden hier das Wort „sind“ zweimal. Wenn wir „sind“ allein lesen, wissen wir nicht, welche Form gemeint ist:

Wir **sind** – oder – Sie **sind**

Außerdem könnte es sein, dass „sind“ als Hilfsverb gebraucht und damit eine Vergangenheitsform gebildet wird:

Wir **sind** gegangen – oder – Sie **sind** gegangen

Das ist aber so kompliziert, dass wir jetzt auch nicht viel schlauer **sind**.

# spielen

## Wortbild

Das geschriebene Wort wird als Vorlage zur Verfügung gestellt:

# spielen

Auf dem Arbeitstisch werden gemeinsam aus roten Pfeifenputzern die Buchstaben für das Wort „spielen“ geformt.

*Bilde aus den vorhandenen „Pfeifenputzerbuchstaben“ nach der Vorlage das Wort „spielen“!*



*Lösung:*

*oder lege das Wort „spielen“ aus roten Springseilen, dann kannst Du auf den Buchstaben entlanglaufen:*

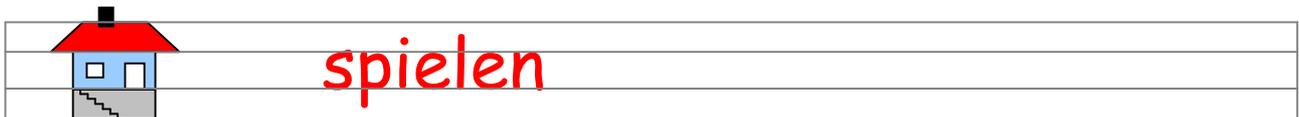
*Lösung:*



## spielen

### Wortbild 2

*Beachte dass ein Buchstabe des Wortes „spielen“ bis in den Keller geht (p) und zwei Buchstaben bis zum Dach (i und l)!*

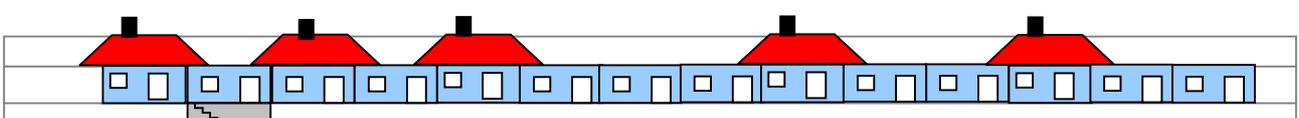
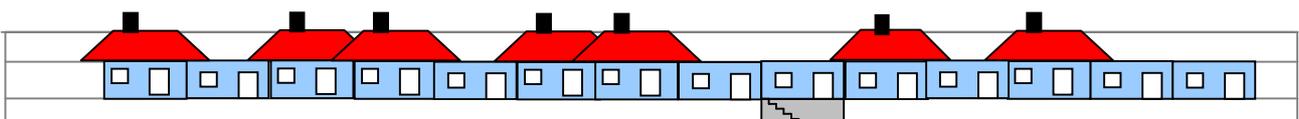
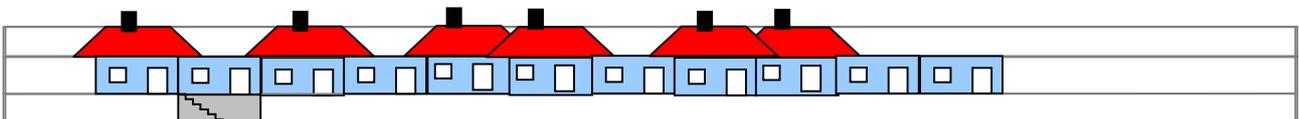
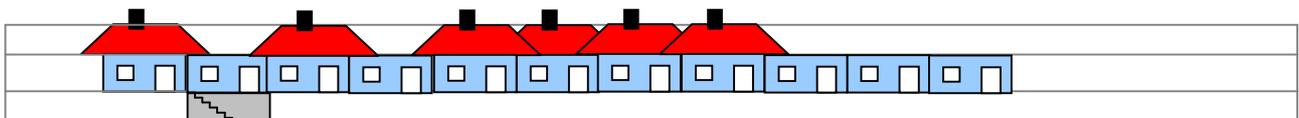


*Wörter sind aus Bausteinen gebildet. Diese Bausteine werden **Wortstamm**, Vorsilbe und Endung genannt. Wörter, die den gleichen **Wortstamm** haben, gehören zu einer **Wortfamilie**: **spielen**, das **Spiel**, **verspielen**, du **spielst**, **ausgespielt**, der **Spieler**.*

*Diese Wörter gehören zur Wortfamilie **spielen**. Sie haben den Wortstamm **spiel**. Ein Wortstamm ist das, was übrig bleibt, wenn du Vorsilben und Endungen streichst. Als weitere Wortbausteine lassen sich in dem Beispiel die Vorsilben ab- und ver- und die Endungen -en, -t, -st, -er finden. „Der Stamm ist sozusagen das Familienzeichen aller Wörter, die miteinander verwandt sind. Wenn du beim Schreiben eines schwierigen Wortes an den Wortstamm denkst, hilft dir das sehr“*

*In dieser Straße wohnen viele Leute der Familie „Spiel“ – überlege bitte wer in welchem Haus wohnt. Achte dabei auf die Buchstaben, die im ersten Stock des Hauses wohnen, im Keller oder aber im Dach!*

*Wo wohnt der Spielleiter, wo der Spielführer, wo der Fußballspieler und wo wohnt der Spielverderber?*



## spielen

### Wortbild 3

*Suche aus diesem Buchstabensalat „spielen“ heraus, markiere „spielen“ mit einem roten Stift! Wie oft hast Du das Wort gefunden?*

s	p	i	e	l	e	n	a	c	e	g	i	k	m	o	q
b	d	f	h	j	s	p	o	s	p	i	e	l	e	n	a
n	e	l	e	s	p	i	e	i	e	n	l	q	u	e	l
s	p	o	t	s	t	o	p	f	e	h	u	t	t	e	n
l	e	i	s	s	p	i	e	l	e	n	s	i	e	m	t
s	i	e	b	h	u	i	n	d	d	o	o	f	e	e	i
i	e	s	p	i	e	l	e	n	k	a	t	s	e	u	m
l	a	u	d	d	i	e	f	l	e	b	e	n	t	s	o
l	a	i	b	e	r	t	n	o	e	b	e	n	a	u	c
z	u	ä	r	s	t	e	d	a	a	n	u	h	h	r	e
s	i	e	b	e	l	a	r	m	e	n	o	s	f	e	n
f	a	h	r	e	r	e	s	e	o	b	p	p	r	o	t
j	e	t	i	s	j	a	a	n	i	i	s	c	h	l	a
o	p	p	n	u	p	m	u	h	e	k	u	h	l	e	e
w	s	e	i	s	e	i	n	l	e	l	i	n	d	o	c
e	b	e	l	z	e	l	e	a	u	c	e	l	e	i	n
s	p	a	t	e	l	n	h	l	a	m	m	i	e	r	i
r	e	c	h	e	m	m	ü	h	p	a	p	p	p	e	n
n	o	o	n	s	p	i	e	l	e	n	g	e	r	s	n
w	e	i	l	e	r	s	p	e	i	l	e	n	j	a	a
e	u	t	h	e	r	r	e	i	m	u	t	z	e	s	i
h	i	e	l	f	e	n	e	l	e	i	p	s	w	o	w
j	a	u	c	h	n	i	e	m	a	g	l	e	i	i	e

Lösung:

Ich habe das Wort "spielen" \_\_\_\_\_ gefunden!

s	p	i	e	l	e	n	a	c	e	g	i	k	m	o	q
b	d	f	h	j	s	p	o	s	p	i	e	l	e	n	a
n	e	l	e	s	p	i	e	i	e	n	l	q	u	e	l
s	p	o	t	s	t	o	p	f	e	h	u	t	t	e	n
l	e	i	s	s	p	i	e	l	e	n	s	i	e	m	t
s	i	e	b	h	u	i	n	d	d	o	o	f	e	e	i
i	e	s	p	i	e	l	e	n	k	a	t	s	e	u	m
l	a	u	d	d	i	e	f	l	e	b	e	n	t	s	o
l	a	i	b	e	r	t	n	o	e	b	e	n	a	u	c
z	u	ä	r	s	t	e	d	a	a	n	u	h	h	r	e
s	i	e	b	e	l	a	r	m	e	n	o	s	f	e	n
f	a	h	r	e	r	e	s	e	o	b	p	p	r	o	t
j	e	t	i	s	j	a	a	n	i	i	s	c	h	l	a
o	p	p	n	u	p	m	u	h	e	k	u	h	l	e	e
w	s	e	i	s	e	i	n	l	e	l	i	n	d	o	c
e	b	e	l	z	e	l	e	a	u	c	e	l	e	i	n
s	p	a	t	e	l	n	h	l	a	m	m	i	e	r	i
r	e	c	h	e	m	m	ü	h	p	a	p	p	p	e	n
n	o	o	n	s	p	i	e	l	e	n	g	e	r	s	n
w	e	i	l	e	r	s	p	e	i	l	e	n	j	a	a
e	u	t	h	e	r	r	e	i	m	u	t	z	e	s	i
h	i	e	l	f	e	n	e	l	e	i	p	s	w	o	w
j	a	u	c	h	n	i	e	m	a	g	l	e	i	i	e

## spielen

### Wortklang

Beachte: Das Wort „**spielen**“ wird mit einem „**ie**“ gedehnt – wir sprechen es lang,

**sp i e l e n!**

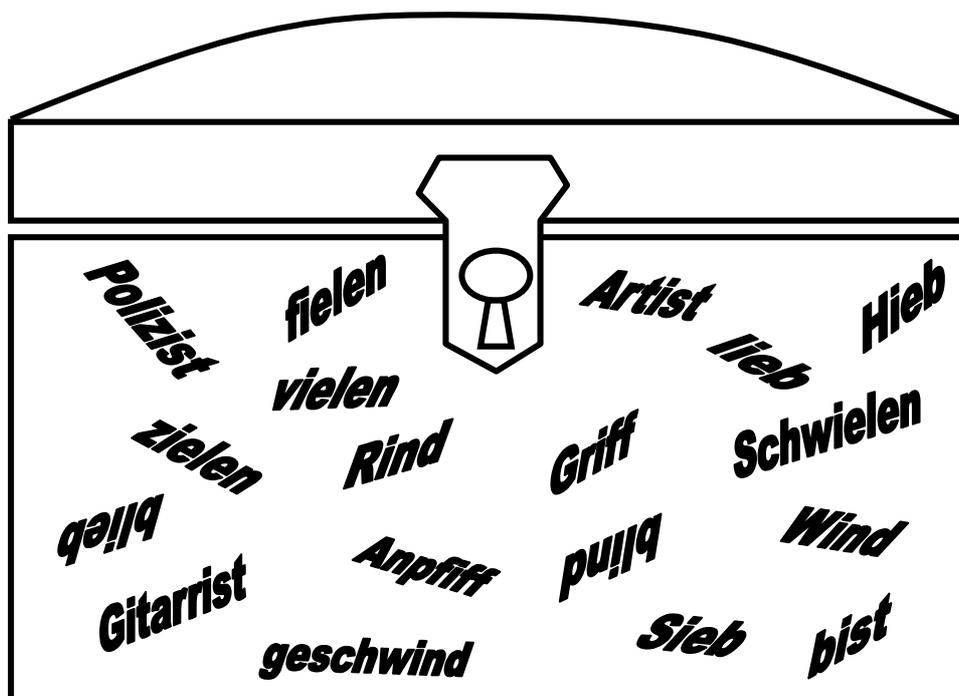
*Versuche einmal das Wort kurz zu sprechen ... sicher hast Du bemerkt, dass sich das ganz merkwürdig anhört!*

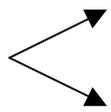
**Merke:** Wörter mit lang gesprochenem *i* schreibt man meistens mit **ie**.

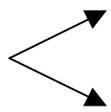
Wir können das Wort „**spielen**“ in Silben zerlegen. Klatsche das Wort zunächst mit und benutze anschließend, statt Deiner Hände, zwei Klanghölzer um die Silben zu schlagen **spie len!** Führe diese Übung einige Male durch, bis Du das Wort ganz automatisch silbierst.

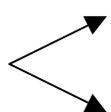
*Übung:*

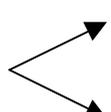
*Tina hat ihren Schreibtisch aufgeräumt und alle Wörter, die sie finden konnte, in ein große Schatzkiste geworfen. Sprich Dir bitte diese Wörter laut vor und entscheide dann zu welchem Reimwort die einzelnen Worte in der Tabelle gehören!*

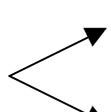


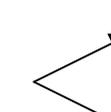
**spielen**  \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

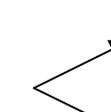
**Kind**  \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

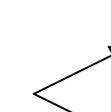
**Mist**  \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

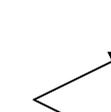
**Dieb**  \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Schiff**  \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Dielen**  \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**sind**  \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Schrieb**  \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**List**  \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

# spielen

## Wortbedeutung

Das Wort „**spielen**“ ist ein Tunwort (Verb). Es dient dazu eine Tätigkeit zu beschreiben. Das Wort „**spielen**“ ist die Grundform des Tunwortes und endet auf „-en“. Das Tunwort kann man verschiedenen Personen zuschreiben:

ich spiele	wir spielen
du spielst	ihr spielt

Du kannst das Tunwort „**spielen**“ auch in verschiedene Zeiten setzen:

Gegenwart:	ich spiele
Mitvergangenheit:	ich spielte
Vergangenheit:	ich habe gespielt
Vorvergangenheit:	ich hatte gespielt
Zukunft:	ich werde spielen

Aus ihm kann auch ein Namenwort werden, indem wir „vom – zum – beim“ vor das Tunwort setzen z.B. beim **S**pielen.

Setzen wir es mit einem Namenwort (Nomen) zusammen, so wird aus ihm ein neues Namenwort (Nomen) z.B. **Spiel**platz, **Spiel**führer.

## Übung:

*Lass Dir die folgende Geschichte vorlesen und höre genau hin ... immer wenn ein Wort auftaucht, das mit dem Wort **spielen** zu tun hat, stehst Du ganz kurz von Deinem Platz auf und setzt Dich dann direkt wieder hin:*

### *Ein spannendes Fußball**spiel***

*Heute haben sich die **Spieler** vom FC-Bürgersteig mit den **Spielern** des TUS-Bordsteinkante zu einem Freundschaft**spiel** verabredet. Die Fans der **Spieler**gemeinschaft FC-Bürgersteig fiebern schon seit Wochen diesem **Spiel** entgegen. Bereits Tage vor dem **Spiel** waren schon alle Eintrittskarten ausverkauft. Sogar die Kinder erzählten beim **Spielen** auf dem **Spiel**platz nur noch von diesem bevorstehenden **Spiel**. Die **Spieler**frauen haben Unmengen von Kuchen gebacken, die sie in der **Spiel**pause verkaufen wollen. Auf einer Torte sieht man das **Spiel**feld aus Marzipan, sogar Marzipan**spieler** sind zu sehen.*

*Mike wird heute der **Spielführer** des FC-Bürgersteigs sein und seine **Mitspieler** wollen ihr Bestes geben um dieses **Spiel** zu gewinnen. Mike soll im Sturm für ein flottes **Angriffsspiel** sorgen. Aber wie das Leben so **spielt**. Das Wetter **spielt** ausgerechnet heute total verrückt und so muss das Fußball**spiel** leider abgesagt werden. Den **Spielern** des FC-Bürgersteigs bleibt nichts anderes übrig, als gemeinsam den ganzen Kuchen der **Spielerfrauen** aufzuessen.*

*Übung:*

*Nun kannst Du Dir noch eine Fortsetzung der Geschichte überlegen, in der das Wort „**Spiel**“ ganz häufig vorkommt oder berichte darüber, was sich die Kinder am nächsten Tag auf dem **Spielplatz** über das geplatzte **Spiel** erzählen.*

## wie

### Wortbild

Das Wörtchen „wie“ besteht aus drei Buchstaben, dem w dem i und dem e. Das i und das e werden zusammen als ein langes i gesprochen: ie  
Außer dem „wie“ gibt es noch drei Wörter mit einem Buchstaben vor dem ie:

*Suche die anderen drei!*

*wie      \_ie      \_ie      \_ie*

Zum Beispiel mit dem Kind das Alphabet durchprobieren (Lösung: die, nie, sie)

Das w:

Bildlich kann man sich das w als eine oben beginnende eckige Welle vorstellen:

*Male erst eine normale Welle und dann das w in den Sand!*



*Lege das w aus Zündhölzern zusammen!*



## wie

### Wortbild 2

Das ie:

Der zweite Teil des Wortes wie besteht aus zwei Buchstaben und ergibt das lang gesprochene ie. Dieses ie kann leicht mit dem ei verwechselt werden.

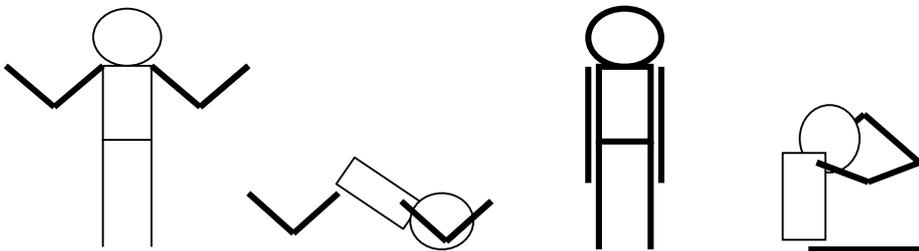
*Male um alle ie ein • und um alle ei ein ○!*

*Wieder einmal spielte Marie mit einem Riesen. Der Riese sagte: „Bist du feige?“ Marie antwortete: "Das bin ich nie, sonst wäre ich nicht hier!" „Dann können wir auch zusammen verreisen!“ Marie wollte aber nie weg. Die Kleine spielte lieber daheim. Die Reise musste daher ausfallen und der Riese kam nie wieder.*

Um die bildliche Vorstellung zu vertiefen, werden die einzelnen Buchstaben des Wortes mit dem eigenen Körper dargestellt.

*Versuche das w (das i, das e) mit deinen Armen oder dem ganzen Körper darzustellen!*

Beispiele:



## wie

### Wortklang

Das Wörtchen „wie“ hat nur eine Silbe. Es hat jedoch aufgrund des langen ie am Ende einen langen bzw. weichen Ausklang.

*Vergleiche den Klang von wie und seinen drei Geschwistern (die, nie, sie) mit kurz bzw. hart gesprochenen einsilbigen Wörtern:*

*Wiederhole jeweils die vorgelesene Zeile:*

1.    *Weiß*        *ich*        *wie*

2.    *Hat*        *denn*        *die*

3.    *Will*        *ich*        *nie*

4.    *Kann*        *doch*        *sie*

*Bilde einen Reim:*

*Ich weiß noch gar nicht wie,  
sing ich die ...  
oder sag mir wie  
singt sie das liebe ...  
Schwein und Kühe wissen wie  
Aber sie verraten's ...*

*(Melodie)*

*(Vieh)*

*(nie)*



# wie

## Wortbedeutung

Das Wörtchen „wie“ wird verwendet, um verschiedene Dinge miteinander zu vergleichen. Dabei wird beschrieben, **wie** etwas ist; es geht also um eine Eigenschaft. Der Satzteil, der nicht mit wie beginnt, könnte auch immer mit einem „so“ beginnen.

Grün, <b>wie</b> die Wiese	oder	so grün, wie die Wiese
Schnell, <b>wie</b> der Wind	oder	so schnell, wie der Wind
Heute so schön, <b>wie</b> gestern	oder	schön, wie gestern

Wenn „**wie**“ groß geschrieben wird, also „**Wie**“, handelt es sich um ein Fragewort:

Verschiedene Fragewörter sind:

Mit zwei Buchstaben	Wo	
Mit drei Buchstaben	<b>Wie</b>	Wer
Mit vier Buchstaben	Wann	
Mit fünf Buchstaben	Warum	Wohin



**Wie** geht es Dir?

**Wie** hast Du das geschafft?

**Wie** ist der Hund über den Zaun gekommen?

Ein Fragewort, das aus „Wie“ und einem anderen Wort zusammengesetzt ist, lautet: „Wieso“.